



Runden Tisch gefordert Generalversammlung des HEV Aarau und Kulm

(mm) Nachdem 2021 die Generalversammlung des HEV Aarau und Kulm pandemiebedingt im Freien, in Schöftland, durchgeführt wurde, ging sie 2022 wieder im gewohnten Rahmen in Reinach über die Bühne, wenn auch erst im August anstatt wie üblich im März. Austragungsorte der Generalversammlungen sind abwechselungsweise Reinach (in geraden Jahren) und Aarau (in ungeraden).

In seinem Jahresrückblick kam Thomas Hilfiker, Präsident HEV Aarau und Kulm, auf die Abstimmung zum CO₂-Gesetz vom 13.6.21 zu sprechen. Die Delegierten des HEV Schweiz hätten dem Vorstand des HEV Schweiz den Auftrag erteilt, sich gegen die geplante Gesetzesänderung zu wehren. Dieses Engagement dürfte wesentlich dazu beigetragen haben, dass die Vorlage an der Urne, wenn auch knapp, mit 51,6 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt wurde. Der Hauseigentümergebieterverband habe sich massgeblich engagiert und die Ablehnung beeinflusst, sagte Hilfiker. Das Engagement sei substantiell durch weitere kantonale Sektionen innerhalb des HEV unterstützt

worden. So habe auch der Kantonalverband Aargau einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Sich mit Vehemenz einbringen

Leider sei das Thema der Wohneigentumsbesteuerung bzw. die Abschaffung des Eigenmietwerts immer noch nicht erledigt. Zwar befinde sich das Geschäft mittlerweile im Nationalrat. Aber es würden durch immer wieder in Auftrag gegebene Abklärungen zu den Folgen der Umsetzung der Vorlage unnötige Verzögerungen verursacht. Der Vorstand des HEV Schweiz nehme durch die im Vorstand zahlreich vertretenen Bundesparlamentarier Einfluss auf das Geschäft. Es müsse aber damit gerechnet werden, dass die Verzögerungstaktik weiterhin anhalte. Deshalb müssten sich die Hauseigentümer wohl noch eine Weile gedulden, bis ein Resultat vorliege.

Der HEV Aargau habe sich in letzter Zeit vor allem mit der Revision des Energiegesetzes beschäftigt. Nachdem 2020 das kantonale Energiegesetz und 2021 das eidgenössische CO₂-Gesetz, Gott sei Dank, wie

Hilfiker betonte, abgelehnt worden seien, arbeite die Regierung derzeit eine neue Gesetzesvorlage aus. Inhaltlich seien aber nach Meinung des HEV zu viele Bestimmungen vorhanden, die bereits in der abgelehnten Version enthalten waren.

Zusammen mit dem Aargauischen Gewerbeverband und der **Aargauischen Industrie- und Handelskammer** sei ein offener Brief an den Regierungsrat verfasst worden, verbunden mit der Forderung nach einem Dialog an einem runden Tisch. Der HEV Aargau bringe sich im laufenden Jahr im Rahmen der Vernehmlassung zur Revision des Energiegesetzes entsprechend vehement ein.

An der Generalversammlung 2021 verabschiedete sich Maja Riniker, Nationalrätin, aus dem Vorstand des HEV Aarau und Kulm. Sie wechselte gewissermassen von Aarau nach Zürich: Sie sitzt nun im Vorstand des HEV Schweiz.

Die nächste Generalversammlung des HEV Aarau und Kulm findet statt am Montag, 20.3.2023 in Aarau.